

# Albert Steiger 1874-1925

Autor(en): **T.G.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica**

Band (Jahr): **24 (1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

et étrangères, séries de la Révolution et de l'Empire, monnaies du système décimal, médailles de tir; il faut surtout admirer la série importante des monnaies et médailles alsaciennes. — Comme membre de notre Société, il avait à cœur de collectionner non seulement les jetons de nos assemblées annuelles mais il avait réuni un très joli tableau de monnaies suisses, dont plusieurs raretés.

Nous lui garderons un excellent souvenir.

T. G.

---

† **Albert Steiger**

1874-1925.

Am 2. Juli 1925 verschied an den Folgen eines Herzschlages der genannte, welcher seit 1912 der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft angehörte.

Geboren am 12. Mai 1874 in Arbon, kam er mit zehn Jahren nach St. Gallen, um die dortige Handels-Abteilung der Kantonschule zu besuchen und hierauf im väterlichen Geschäft als Gold- und Silberschmied die Lehre zu machen. Zur beruflichen und sprachlichen Ausbildung ging er zuerst nach Pforzheim und dann nach Genf, um dann in St. Gallen weiter tätig zu sein. Neben der Bijouterie Abteilung hatte aber schon sein Vater ein Antiquitäten-Geschäft angefangen, welches rasch zu hoher Blüte gedieh und dieses letztere hat er dann seit dem Tode des Gründers, 1912, weiter geführt.

Der Umgang mit Albert Steiger war höchst angenehm, da er neben guten Kenntnissen eine gediegene Bildung und ein warmes Mitgefühl für seine Kollegen und Mitbürger vereinigte. Allgemein beliebt wurde er zum Präsidenten der Schweizerischen Antiquare gewählt. Jeder der mit ihm zu verkehren Gelegenheit hatte, wird ihn in gutem Andenken bewahren.

T. G.

---

† **L'Abbé François Ducrest**

1870-1925.

Nous trouvons dans le *Journal de Genève* du 23 août 1925 la nécrologie suivante, que nous nous plaisons à reproduire in extenso :

C'est pour le pays fribourgeois perte très sensible que celle de M. l'abbé François Ducrest, directeur de la Bibliothèque cantonale et